

Sehr geehrte Frau Vojenina,

das Jahr geht langsam aber sicher auf die Zielgerade zu, nur die Brexit-Verhandlungen bleiben auf der Stelle stehen. Rund eine Woche vor dem geplanten Brexit-Datum wird eine erneute Verschiebung des EU-Austritts Großbritanniens wahrscheinlicher. EU-Ratspräsident Donald Tusk kündigte Dienstag Abend an, er werde den EU-Staats- und Regierungschefs eine Fristverlängerung empfehlen, um einen ungeordneten Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union zu verhindern. Zuvor hatte das britische Parlament ein von Premierminister Boris Johnson beantragtes beschleunigtes Brexit-Verfahren abgelehnt. Sollte die Europäische Union schließlich doch einer dreimonatigen Fristverlängerung zustimmen, seien Neuwahlen der einzige Weg, um aus der Brexit-Krise herauszukommen, hieß es aus Johnsons Büro in London.

Und EZB-Chef Draghi öffnete zum Ende seiner Amtszeit als noch einmal kräftig die Geldschleusen. Die Europäische Zentralbank verkündete vor allem drei Maßnahmen: Zum einen hält die EZB zunächst den Leitzins im Euroraum auf dem Rekordtief von null Prozent. Außerdem macht die EZB mit der umstrittenen Erhöhung der Strafzinsen für Banken ernst: Die Währungshüter setzten den Zinssatz auf minus 0,5 von bisher minus 0,4 Prozent. Diesen Satz müssen Finanzinstitute zahlen, wenn sie bei der Zentralbank Geld parken. Aus diesem Anlass fangen einige Banken an, Sparer zur Kasse zu bitten. Und drittens stemmen sich Europas Währungshüter mit weiteren Anleihekäufen gegen die Konjunkturschwäche. Der Rat der Europäischen Zentralbank gab grünes Licht dafür, ab 1. November monatlich 20 Milliarden Euro in Wertpapiere zu stecken. Mit diesem Schritt hat Mario Draghi den geldpolitischen Kurs der Europäischen Zentralbank weit über seine Amtszeit hinaus festgelegt. Ab dem 1. November wird Christine Lagarde, die den IWF acht Jahre lang geleitet hat, Mario Draghi als Präsidentin der EZB nachfolgen.

## GELDDANLAGE

### Negativzinsen - ohne Aktien geht es nicht mehr



Die deutschen Banken geben die negativen Zinsen der Europäischen Zentralbank (EZB) zunehmend auch an ihre privaten Kunden weiter. Aktien und ETFs sind der Ausweg.

» [Jetzt weiterlesen](#)

## IMMOBILIEN

### So klappt es mit der Baufinanzierung



Die richtige Baufinanzierung zu finden, scheint auf den ersten Blick eine recht komplizierte Angelegenheit zu sein. Im Prinzip sind es aber nur vier Schritte zum Baudarlehen.

» [Jetzt weiterlesen](#)

## VERSICHERUNG

### Herbstzeit ist Einbruchszeit - wann zahlt die Hausratversicherung?



Nach einem Einbruch vertrauen viele Bürger auf die Hausratversicherung, ohne zu wissen, dass sie im Vorfeld selbst aktiv werden müssen, damit diese zahlt. Hier gibt es eine Checkliste.

» [Jetzt weiterlesen](#)

## VORSORGE

### Warum Sie um eine private Altersvorsorge nicht rumkommen



Unsere Gesellschaft altert. Das bedeutet eine große Belastung für die staatlichen Rentensysteme und dass jeder, der seinen Lebensstandard im Alter halten möchte, privat vorsorgen muss.

» [Jetzt weiterlesen](#)

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen goldenen Herbst und schöne Herbstferien.

Mit freundlichen Grüßen,

Tobias Hager

- Managing Partner -



Hager & Cie. Capital Asset Management GmbH

Kuglmüllerstr. 17

80638 München

T.: +49 (0) 89 89137695

F.: +49 (0) 89 89137697

[info@hagercie.com](mailto:info@hagercie.com)

[www.hagercie.com](http://www.hagercie.com)

*Handelsregister: Amtsgericht München HRB 210115 | Versicherungsvermittlerregister: D-C7GC-GLUKJ-88 |*

*Finanzanlagenvermittlerregister: D-F-155-FHYP-77 | Erlaubnis nach GewO: § 34 d Abs. 1 GewO*

*(Versicherungsmakler), § 34 c Abs. 1 GewO, § 34 f GewO (Finanzanlagenvermittler/-berater).*

*Steuer-Nr.: 143/143/70768*

***Abbestellen***